

Allgäu®



Oberallgäu

Landkreis

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept

für den Landkreis Oberallgäu

Anlage 4:
Ergebnisse der Kommunalbefragung



Herausgeber:

Landkreis Oberallgäu
Landrätin Indra Baier-Müller
Oberallgäuer Platz 2
87527 Sonthofen
Telefon: 08321 / 612 - 0
Telefax: 08321/ 612 - 369
Internet: www.oberallgaeu.org

Ansprechpartner:

Landratsamt Oberallgäu
Fachstelle für Senioren
E-Mail: seniorenamt@lra-oa.bayern.de

Zusammenstellung und Bearbeitung durch:

Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern

Arbeitsgruppe für Sozialplanung
und Altersforschung (AfA)

Sabine Wennig
Brigitte Herkert

Spiegelstraße 4
81241 München
Telefon: 089 / 896 230 - 44
Telefax: 089 / 896 230 - 46
E-Mail: info@afa-sozialplanung.de

Institut für Sozialplanung, Jugend- und
Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik
(SAGS)

Christian Rindsfüßer

Theodor-Heuss-Platz 1
86150 Augsburg
Telefon: 0821 / 346 298 - 0
Telefax: 0821 / 346 298 - 8
E-Mail: institut@sags-consult.de

Augsburg und München, März 2020

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept

für den Landkreis Oberallgäu

Anlage 4: Ergebnisse der Kommunalbefragung

Inhaltsverzeichnis

Darstellungsverzeichnis.....	II
Einleitung	1
1. Sozialräume im Landkreis Oberallgäu	2
2. Ergebnisse der Kommunalbefragung	3
2.1 Seniorenvertretungen.....	3
2.2 Unterstützung der Seniorenarbeit durch die Gemeinden	4
2.3 Wohnen im Alter.....	6
2.4 Gestaltung der Seniorenarbeit in der Kommune.....	13
2.5 Ärztliche Versorgung	18
2.6 Versorgung- und Dienstleistungsangebote in den Kommunen	20
2.7 Bedeutung des Tourismus.....	25
2.8 Zuzug von älteren Personen	26
2.9 Mobilitätsangebote.....	27
2.10 Seniorenpolitik – relevante Themen / Visionen.....	28

Darstellungsverzeichnis

Darstellung 1:	Sozialräume im Landkreis Oberallgäu.....	2
Darstellung 2:	Rahmenbedingungen für Seniorenbeirat oder -beauftragte.....	3
Darstellung 3:	Unterstützung der Gemeinde	4
Darstellung 4:	Auflistung der Unterstützung der Gemeinden.....	4
Darstellung 5:	Wohnprojekte in den Kommunen	6
Darstellung 6:	Anzahl der Wohnungen.....	10
Darstellung 7:	Anzahl der Wohnprojekte	10
Darstellung 8:	Angebote für ältere Menschen in der Kommune	11
Darstellung 9:	Broschüre oder Auflistung der Angebote für Ältere in der Kommune.....	13
Darstellung 10:	Aufgaben der Kommune in der Seniorenarbeit.....	14
Darstellung 11:	Anerkennung von Ehrenamt.....	15
Darstellung 12:	Art der Würdigung/Anerkennung für Ehrenamt.....	15
Darstellung 13:	Die Anerkennungskultur in den Gemeinden	16
Darstellung 14:	Einbeziehung der Bürger bei Seniorenangeboten	17
Darstellung 15:	Arten der Einbeziehung von Bürgern.....	17
Darstellung 16:	Niedergelassenen Hausärzte und deren voraussichtlicher Ruhestand	18
Darstellung 17:	Probleme bei der Nachfolge der Ärzte.....	19
Darstellung 18:	Dienstleistungs- und Versorgungsangebote am Wohnort.....	20
Darstellung 19:	Welche Angebote am Ort, oder woanders genutzt?.....	21
Darstellung 20:	Einschätzung der Angebote des täglichen Bedarfs	24
Darstellung 21:	Fehlendes Angebot an Geschäften und Dienstleistungen	24
Darstellung 22:	Bedeutung des Tourismus	25

Darstellung 23:	Infrastrukturangebote aufgrund des Tourismus	26
Darstellung 24:	Zuzug von Senioren	26
Darstellung 25:	Einschätzung der Mobilitätsangebote.....	27
Darstellung 26:	Mobilitätsangebote in Kommunen	28
Darstellung 27:	Relevanz ausgewählter Themen für ältere Bürgerinnen und Bürger.....	28
Darstellung 28:	Gemeinden mit starker Beeinträchtigung	29
Darstellung 29:	Einschätzung der Angebote für Seniorinnen und Senioren	30
Darstellung 30:	Bemerkungen zu den im Landkreis vorhandenen Angeboten	31
Darstellung 31:	Highlights in der Seniorenarbeit	31
Darstellung 32:	Vorhaben und Ideen zur Weiterentwicklung der Seniorenarbeit	33
Darstellung 33:	Wünschenswerte Angebote	35
Darstellung 34:	Nutzung von staatlichen Förderprogrammen.....	36
Darstellung 35:	Weitere genutzte Förderprogramme.....	36
Darstellung 36:	Wünsche, Fragen und Anregungen.....	37
Darstellung 37:	Wünsche, Fragen und Anregungen (nach Kommune und Versorgungsregion – VR).....	38

Einleitung

Im April 2019 wurden alle Kommunen im Landkreis Oberallgäu angeschrieben mit der Bitte, einen Erhebungsbogen auszufüllen. Erfasst wurden die Art der Angebote und Planungen im Bereich der Seniorenarbeit, Vernetzungsaktivitäten, der Einsatz von Ehrenamtlichen, der Planungen und Problemlagen. Außerdem wurde um eine Einschätzung zu Bedarfsentwicklungen im Landkreis sowie um eine Bewertung der bestehenden Angebotskulisse im Landkreis und in den Kommunen gebeten. Eine weitere Komponente der Befragungen, bezogen auf die Kommunen, richteten sich an die Seniorenvertretungen der Kommunen (vgl. Anhang 5).

Die Ergebnisse der Befragungen der Kommunen finden sich in diesem Band. Die Schlussfolgerungen daraus und die Maßnahmenempfehlungen hierfür finden sich im Hauptteil des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts des Landkreises Oberallgäu.

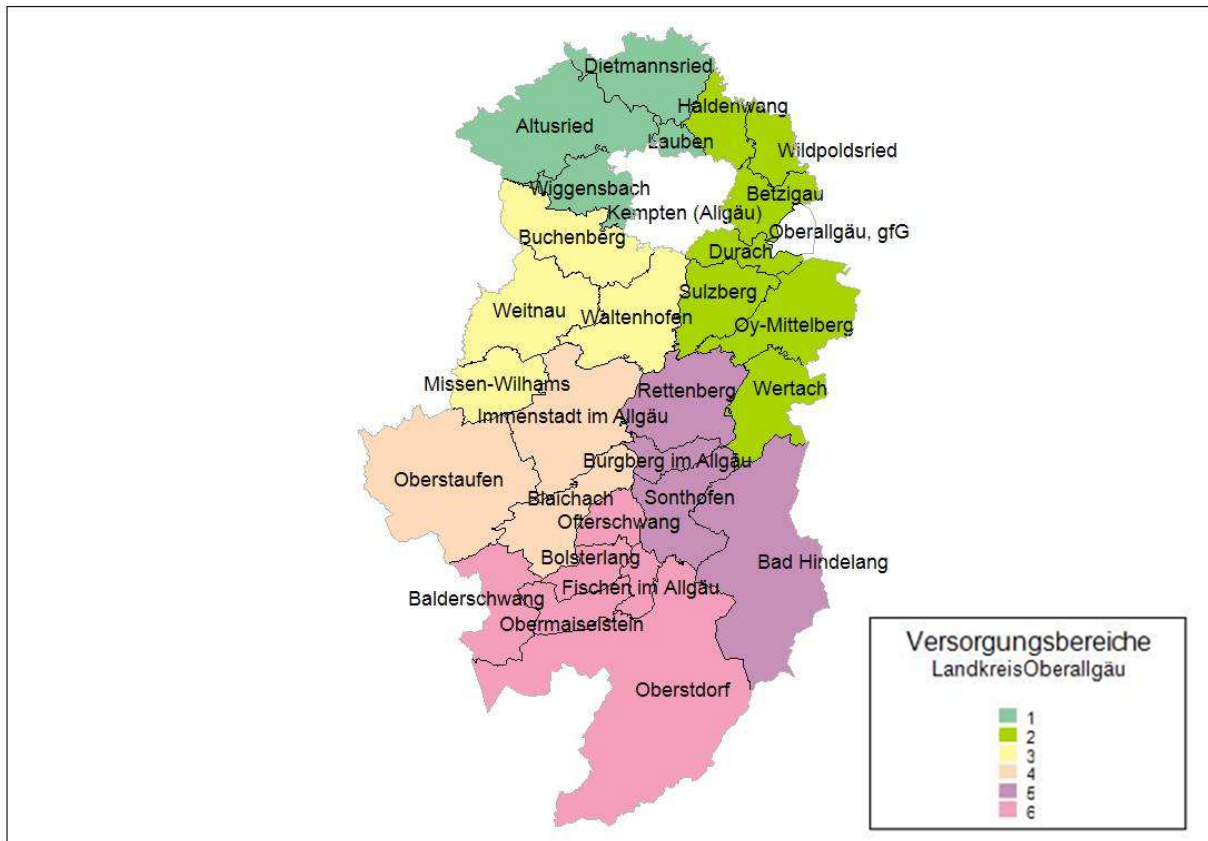
Vorbemerkung:

Die entsprechenden Fragen stehen jeweils über den Tabellen.

1. Sozialräume im Landkreis Oberallgäu

Nach Absprache mit dem Auftraggeber wurde der Landkreis in sechs Sozialräume/ Versorgungsregionen (wird im Folgenden als VR bezeichnet) eingeteilt.

Darstellung 1: Sozialräume im Landkreis Oberallgäu



Quelle: AfA / SAGS 2019

2. Ergebnisse der Kommunalbefragung

Die 28 Landkreisgemeinden wurden schriftlich zu verschiedenen seniorenrelevanten Themen befragt.

Ziel der Befragung war:

Die Erfassung der kommunalpolitischen Handlungsstrategien für die älteren Bürgerinnen und Bürger, hierzu gehören u. a.

- die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Gemeinden
- die Tätigkeiten der Seniorenbeauftragten/Seniorenbeiräte
- die Unterstützungsinstrumente der Seniorenarbeit – u. a. die „freiwilligen Leistungen“
- die Angebote für ältere Bürgerinnen und Bürger
- die Möglichkeiten an Beratung/Information in der Kommune
- die Unterstützung des Ehrenamtlichen Engagements
- die Infrastrukturangebote (inkl. Bedeutung des Tourismus, Mobilität)
- die Highlights und die konkreten Ziele für die Zukunft

2.1 Seniorenvertretungen

In allen Kommunen findet eine aktive Seniorenvertretung über eine Seniorenbeauftragte/Seniorenbeauftragten statt. Seniorenbeiräte gibt es nur in den Gemeinden Lauben (8 Mitglieder) und der Stadt Sonthofen (14 Mitglieder).

Die Beauftragten bzw. die Beiräte haben die Möglichkeit, die Seniorenarbeit in ihrer Kommune mitzugestalten. Sie setzen sich dabei jeweils individuelle Schwerpunkte (vgl. Anlage 5 Befragung von Seniorenvertretungen).

Neun Seniorenbeauftragte sind reguläre Ratsmitglieder und verfügen somit auch selbstverständlich über ein Rederecht im Gemeinderat. Daneben haben Seniorenbeauftragte in sieben weiteren Gemeinden gleichfalls die Festlegung auf ein Rederecht im Gemeinderat.

Besondere Rahmenbedingungen liegen in den Gemeinden Oberstaufen und Oberstdorf vor. Dort haben die Seniorenbeauftragten für sich ein Büro. Einen eigenen Internetauftritt gibt es hingegen in den Gemeinden Waltenhofen, Burgberg und in der Stadt Sonthofen.

Frage 2b: Rahmenbedingung für Beirat oder Seniorenbeauftragte/n

Darstellung 2: Rahmenbedingungen für Seniorenbeirat oder -beauftragte

	Ratsmitglied	Rederecht	eigenes Büro	Internetauftritt
ja	9	16	2	3
nein	19	12	26	25
gesamt	28	28	28	28

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

In der Regel sind die Seniorenbeauftragten ehrenamtlich tätig. In Ausnahmefällen werden hauptamtlich tätige Mitarbeiter/innen bestimmt oder gewählt. Hierzu zählen die Gemeinden Markt Oberstaußen (Mitarbeiter im Standes-, Renten- und Sozialamt) und die Stadt Immenstadt (Seniorenreferent ist der 2. Bürgermeister).

Seniorenvertretungen sind unterschiedlich erreichbar; nach einem Kontakt per E-Mail oder per Telefon werden individuelle Sprechzeiten angeboten. In der Gemeinde Rettenberg ist ein Kontakt über das Rathaus möglich.

2.2 Unterstützung der Seniorenarbeit durch die Gemeinden

Frage 3: Unterstützt die Gemeinde freiwillige Arbeit?

Darstellung 3: Unterstützung der Gemeinde

	Anzahl
ja	20
nein	8
gesamt	28

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Ergebnisse der Kommunalbefragung belegen, dass die meisten Kommunen freiwillige Leistungen übernehmen, um so die Seniorenarbeit konkret zu unterstützen. Möglich sind entweder Sach- oder/und Geldleistung, nachfolgende Tabelle zeigt dies im Überblick.

Darstellung 4: Auflistung der Unterstützung der Gemeinden

Gemeinde	Wer/Was wird unterstützt?
Gemeinde Betzgau	Nachbarschaftshilfe (gerade in Planung)
	Mittagstisch für Senioren im örtlichen Gasthaus einmal pro Woche
	Seniorenausflüge
	Finanzielle und ideelle Unterstützung der Seniorengruppe Feierabend
Gemeinde Blaichach	Seniorenausflug (1mal jährlich)
	Altennachmittag (1mal jährlich)
	Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt (wöchentlich)
Gemeinde Bolsterlang	Zuschuss Krankenpflege
	Altenhelferkreis
Markt Buchenberg	ÖPNV und Anrufsammeltaxi
Gemeinde Burgberg	Nachbarschaftshilfe
	Seniorentreff
	Gruppenleiter 65+ Team
Markt Dietmannsried	VdK Ortsverbände
	Seniorenfasching
	Kirchengemeinde

UNTERSTÜTZUNG DER SENIORENARBEIT DURCH DIE GEMEINDEN

Gemeinde	Wer/Was wird unterstützt?
	Netzwerk Familie
	Fachstelle für Pflegeberatung und Demenz
	Wochenmarkt
Gemeinde Durach	einzelne Senioren
Gemeinde Fischen	Unterstützung der Vereine für Mehrgenerationen
Gemeinde Haldenwang	Seniorennachmittage
Stadt Immenstadt	Caritas Tafel-Mittagstische
	Seniorennachmittag
Gemeinde Lauben	Nachbarschaftshilfe
Gemeinde Missen-Wilhams	Zuschuss zu Essen auf Rädern
Gemeinde Obermaiselstein	Auslagen Seniorenbeauftragte für Kuchenzutaten etc. (Eigenbeleg)
Markt Oberstauen	Zuschüsse für Seniorengruppen
	Gruppierung (z. B. Kirchen, Vereine)
	Demenzhilfe und Pflegeberatung
Markt Oberstdorf	Bürgerkarte
Gemeinde Rettenberg	Seniorennachmittage
Stadt Sonthofen	Abwicklung von Seniorenveranstaltungen, z. B. Seniorenadvent- und Fasching, Seniorennachmittag am Volksfest
	Taxigutscheine für Senioren, die über 800 Meter Entfernung zur nächsten Bushaltestelle wohnen.
Markt Sulzberg	Bürgerversammlung für Senioren
	Seniorenrundfahrten
	Seniorencafé
	Gedächtnistraining
	Seniorennachmittage Diavorträge o.ä.
Markt Wiggensbach	Nachbarschaftshilfe
	Mittagstisch für Senioren
	Seniorenfahrten Tagesausflüge
	Hallenbad: besondere Schwimmzeiten

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Freiwillige Leistungen erfolgen demnach für den

- Aufbau von Infrastrukturangeboten und Hilfen, z. B. bei der Gründung einer Nachbarschaftshilfe, Unterstützung von Tafel und Beratungsangeboten.
- Viele Angebote für Senior/innen werden über bürgerschaftliches Engagement erbracht. Dies wird gewürdigt und finanziell oder ideell unterstützt z. B. Seniorengruppen, Seniorenausflug, Auslagenersatz für die Nachbarschaftshilfe – wie Benzingeld oder Versicherungen.
- Weitere Unterstützungsleistungen gehen an die Seniorinnen und Senioren direkt – über vergünstigtes Essen beim Mittagstisch, Nutzung eines Hilfsfonds für Bedürftige oder Ermäßigungen mit einer Bürgerkarte (Markt Oberstdorf).

2.3 Wohnen im Alter

Ältere Menschen wollen so lange wie möglich in der eigenen Wohnung beziehungsweise im eigenen Haus bleiben (vgl. Ergebnisse der Bürgerbefragung). Deshalb ist es wichtig, Möglichkeiten zur Unterstützung im Alltag erhalten zu können, aber auch Wohn- und Betreuungsangebote in den jeweiligen Gemeinden, bzw. wohnortnah.

In 21 Kommunen gibt es entweder barrierefreien Mietwohnraum oder Projekte wie Betreutes Wohnen/Service Wohnen.

Frage 4: Gibt es in Ihrer Kommune „seniorengerechte Wohnangebote“ wie (*Projekttypen):

- Barrierefreie Wohnungen oder
- Betreutes Wohnen, Service Wohnen* mit Sozialer Betreuung, i.d.R. mit Betreuungspauschale
- Sonstige Wohnprojekte für ältere Bürger/innen oder sind diese in Planung?

Die Kommunen benennen folgende Wohnprojekte:

Darstellung 5: Wohnprojekte in den Kommunen

Gemeinde/ Markt/Stadt	Name des Wohnprojektes	Adresse/Kontakt/ E-Mail	Projekt- typ* A, B oder C	Anzahl der Wohn- ungen
Markt Altusried	Seniorenpark Altusried	Äußere Leutkircher Str. 1, 87452 Altusried	B	95
	Kastaniengarten Altusried (abWG)	Rathausstr. 10, 87452 Altusried	B	21
	Sozialstation Krankenpflegeverein	Poststr. 8, 87452 Altusried	B	19
	Postresidenz Altusried (Planung bis 2022)	Rathausstraße 1, 87452 Altusried	C	ca. 55
Marktgemeinde Bad Hindelang	Betreutes Wohnen	Fiegenschuhweg 1, 87541 Bad Hindelang	B	34

WOHNEN IM ALTER

Gemeinde/ Markt/Stadt	Name des Wohnprojektes	Adresse/Kontakt/ E-Mail	Projekt- typ* A, B oder C	Anzahl der Wohn- ungen
Gemeinde Balderschwang	Kommunaler Wohnungsbau mit geförderten Wohnungen	-	C	18
Gemeinde Betzigau	Modellprojekt „Vollversorgt und eigenständig den Lebensabend genießen“ ¹	Hans-Böge-Straße 1, 87488 Betzigau	B	11
	AllgäuStift Seniorenzentrum/Pflegeheim	Kolpingweg 6 in 87488 Betzigau	C	25
	Weitere Betreute Wohnungen (geplant)	im Gemeindegebiet Betzigau	B	-
Gemeinde Blaichach	Wohnanlage am Kirchplatz	Kirchplatz 5, 87544 Blaichach	B	37
	Sozialbau in Ettensberg	Montfortstraße, 87544 Blaichach	A	18
Markt Buchenberg	Wohnen im Alter	Eschacher Str. 4, 87474 Buchenberg	A	14
	Sonnenterrasse I	Lindauer Str. 15, 87474 Buchenberg	B	11
	Sonnenterrasse II	Lindauer Str. 15 B, 87474 Buchenberg	B	11
	Allgäu-Stift, Pflegeheim/Betreutes Wohnen	Lindauer Str. 15 A, 87474 Buchenberg	B	40/2
Markt Dietmannsried	Betreutes Wohnen im Seniorenzentrum Allgäu Stift	Kirchplatz 6, 87463 Dietmannsried, Tel. 08374/23000, geschwister- roth@allgaeustift.de	B	44
	Betreutes Wohnen Allgäu Stift	Kirchplatz 10, 87463 Dietmannsried, Tel. 08374/23000, geschwister- roth@allgaeustift.de	B	24
	Betreutes Wohnen Allgäu Stift	Memminger Straße 5, 87463 Dietmannsried, Tel. 08374/23000, geschwister- roth@allgaeustift.de	B	12

¹ Wohn- und Geschäftshaus mit 11 barrierefreien, betreuten Wohnungen (35 bis 116 m²), einem Gemeinschaftsraum, einer Hausarztpraxis und einem CAP-Markt. 2 Std Betreuung pro Woche.

WOHNEN IM ALTER

Gemeinde/ Markt/Stadt	Name des Wohnprojektes	Adresse/Kontakt/ E-Mail	Projekt- typ* A, B oder C	Anzahl der Wohn- ungen
	Konebergstraße 2	Bürgerstiftung Dietmannsried, Tel. 08374/5820-12, info@dietmannsried.de	A	9
	Ortsmitte Dietmannsried	-	A	9
	Ortsmitte Probstried	-	A	20
Gemeinde Durach	Seniorenzentrum Durach	Am Leitenacker 9, 87471 Durach	A, B	24
	Verein für Ambulante Kranken- und Altenpflege	Am Leitenacker 10, 87471 Durach	A, B	12
Gemeinde Fischen	Kreuzhagen	Bolgenstr. 4, Frau Kreuzhagen, Tel.: 08321/780988-15 und Frau Käsberger, Tel.: 08321/780988-16	B	14
	SWW Löwenhaus	Weilerstraße 2; Frau Hartmann, Tel.: 08321/6615-19 und Frau Cordella, Tel.: 08321/6615-27	B	15
	Beslerstraße	-	C	-
Gemeinde Haldenwang	Seniorenbetreuung	Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang	B	-
	Tagespflege	Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang	C	-
	Neubau	Hauptstr. 21, 87490 Haldenwang	A	2
	Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage und Aufzug	Stadelösch 2, 87490 Haldenwang	C	15
Stadt Immenstadt	Betreutes Wohnen	SWW Oberallgäu Wohnbau GmbH	B	13
	Grüntensteinstraße 43a, 87527 Sonnhofen	-	-	-
Gemeinde Lauben	Service Wohnen (Planung)	-	B	56
	Seniorenheim (Planung)	-	C	96 Pflegeplätze

WOHNEN IM ALTER

Gemeinde/ Markt/Stadt	Name des Wohnprojektes	Adresse/Kontakt/ E-Mail	Projekt- typ* A, B oder C	Anzahl der Wohn- ungen
Gemeinde Missen- Wilhams	Heimat im Alter ²	-	C	6 bis 12
Markt Oberstaufer	-	Schloßstraße 28, 87534 Oberstaufer (in Planung)	-	-
Markt Oberstdorf	-	Rechtler	B	15
	-	Holzerstraße 1a/b	A	30
Gemeinde Ofterschwang	Kommunaler Wohnbau	Sigishofen 14, 87527 Ofterschwang, gemeinde@ofterschwang.de	A	6
Stadt Sonthofen	„Am alten Bahnhof“ (9 Wohnungen mit Gemeinschaftsbereich); Weiteres Projekt (Planung) 16 Wohnungen (mit Gemeinschaftsbereich) (Bezug voraussichtlich 2020)	SWW Oberallgäu Wohnbau GmbH	C	9 Weitere 16 geplant-
Markt Sulzberg	Seniorenwohnanlage Theresia	Ifenstr. 2, 87477 Sulzberg	A, B	25
Markt Wertach	Betreute Wohnappartements	-	B	20
Markt Wiggensbach	Betreutes Wohnen	Immobilienfonds Senioren- wohnanlage Wiggensbach, Rohrachstr. 29, 87487 Wiggensbach	B	22
	Reisle-Siedlung	Rohrachstr. 23 - 27. Erweiterung in Planung	C	30
	Engstler-Grundstück (Planung)	Kürnacher Str. 2 / in Planung	C	ca. 20
Gemeinde Wildpoldsried	Selawi	Salzstraße 2	B	21
	Soz. Wohnungsbau	An der Boind 10	A	15
	Wohn- und Geschäftshaus	Salzstraße	A	6

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

² Konzeptentwicklung unter dem Titel „Heimat im Alter“, im Rahmen der Alpenmodell in Zusammenarbeit mit dem Markt Weitnau, der Stiftung St. Vincenz und dem Krankenpflegeverein Buchenberg Weitnau Missen. Gefördert durch Mittel des Freistaats Bayern im Rahmen der Alpenmodell-Region Weitnau-Missen-Wilhams.

Nachfolgende Darstellung zeigt die Anzahl der Wohnungen nach den jeweiligen Wohnprojekttypen und den Versorgungsbereichen aus der Kommunalbefragung.

Darstellung 6: Anzahl der Wohnungen

Projekt-typen*	Anzahl der Wohnungen	Anzahl der Wohnungen nach Versorgungsregionen						Nord	Süd
		VR 1	VR 2	VR 3	VR 4	VR 5	VR 6		
A	ca. 129	38	23	14	18	-	36	75	54
B	ca. 535	293	52	62	50	34	44	407	128
A und B	ca. 146	-	85	61	-	-	-	146	-
C	ca. 111*	75*	15	12	-	9	-	102	9

*ohne Pflegeheim - Lauben

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Darstellung 7: Anzahl der Wohnprojekte

Projekt-typen*	Anzahl der Wohnprojekte	Anzahl der Wohnprojekte nach Versorgungsregionen						Nord	Süd
		VR 1	VR 2	VR 3	VR 4	VR 5	VR 6		
A	10	3	3	1	1	-	2	7	3
B	22	8	5	3	2	1	3	16	6
A und B	4	-	4	-	-	-	-	4	-
C	7	3	2	1	-	1	1	6	2

* Projekttypen:

A) barrierefreie Wohnungen

B) Betreutes Wohnen, Service Wohnen* mit Sozialer Betreuung, i.d.R. mit Betreuungspauschale

C) sonstige Wohnprojekte für ältere Bürgerinnen und Bürger oder sind diese in Planung?

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Frage 5: Welche Angebote und Einrichtungen für ältere Menschen gibt es in Ihrer Kommune oder sind in Planung?

25 von 28 Gemeinden geben an, dass es neben den Wohnangeboten noch weitere Angebote und Einrichtungen (für Senioren) gibt. Nicht berücksichtigt werden sollten stationäre Einrichtungen und ambulante Dienste.

Genannt wurden Angebote für Seniorinnen und Senioren z. B. in Vereinen, Nachbarschaftshilfen, Kirchengemeinden, touristische Angebote (soweit relevant) oder sonstige Initiativen.

Darstellung 8: Angebote für ältere Menschen in der Kommune

Kommunen	Angebote
Markt Altusried	Begegnungsstätte für Senioren (Krankenpflegeverein Altusried e. V.)
Gemeinde Balderschwang	Keine Angabe
Gemeinde Betzigau	Treffen, Ausflüge → Seniorengruppe Feierabend Senioren-gymnastik (Pflegeheim und TSV Betzigau) Nachbarschaftshilfe (in Planung)
Gemeinde Blaichach	Seniorenturnen (TSV Blaichach)
Gemeinde Bolsterlang	Keine Angabe
Markt Buchenberg	Monatlicher Seniorenstammtisch nach vorausgehendem Gottesdienst Ausflugsfahrten im Frühjahr bis Herbst Senioren-hock (Krankenpflegeverein Buchenberg-Weitnau-Missen)
Gemeinde Burgberg i. Allgäu	Nachmittagstreff 65+, Wandergruppe Filmnachmittage, E-Bike-Radgruppe, Ausflüge mit dem Bayerticket, "Handarbeits-/Kreativkreis," Line-Dance-Gruppe, gemeinsam Kultur erleben, Stammtisch, Spielenachmittag → Älter werden in Burgberg; Mittagstisch für Senioren → Restaurant Pfeffermühle
Markt Dietmannsried	Nachbarschaftshilfe → Netzwerk Familie; Beratung → Fachstelle f. Pflegeberatung u. Demenzhilfe; Kulturangebote (Senioren St. Blasius); Mehrgenerationentreffpunkt → Markt Dietmannsried/Soziales Dietmannsried; Kleegärtle → Soziales Dietmannsried; Seniorenmittagstisch, Aktuelle Rathausstunde, Seniorenrundfahrt → Markt Dietmannsried, Bürgerstiftung Dietmannsried im Allgäu; Monatlicher Seniorentreff (Pfarreiengemeinschaft Ortsgruppe Schrattenbach)
Gemeinde Durach	Aktiv Treff, 1 x Monat z. B. Theater, Garten, Ausflüge → Seniorenzentrum in Kombination mit Duracher Vereinen und Ehrenamtlichen
Gemeinde Fischen	Tagespflege (Johanniter) Frühstückskreise, Seniorennachmittage (Kath. und Ev. Kirchen) Ausflüge, Konzerte, Weihnachtsfeier → Gemeinde Fischen
Gemeinde Haldenwang	Seniorennachmittage, Gedächtnistraining, Seniorenausflüge, Adventsfeiern, Seniorengymnastik, Mittagstisch → Seniorenteam Gesundheits- und Unterhaltungsprogramme → Kneipverein
Stadt Immenstadt	Reha-Senioren-Behindertensport (TV 1860 Immenstadt e.V.) Sport- u. Bewegungsangebote Hallenbad (Stadtwerke Immenstadt) Nachbarschaftshilfe, Treffpunkt für Senioren → Verein Miteinander in Immenstadt e. V. Sozialverband VdK, Ortsgruppe Immenstadt Nachbarschaftshilfe → Freiwilligen Agentur

WOHNEN IM ALTER

Kommunen	Angebote
	Seniorenachmittag (Pfarrheim St. Nikolaus) Seniorenachmittag, Seniorenausflüge → Ortschaften
Gemeinde Lauben	Unterstützung im Alltag (Nachbarschaftshilfe) Seniorenachmittag 2mal monatlich (St. Ulrich) Seniorengruppe wöchentlich (TSV Heising) Seniorenstammtisch, -mittagstisch, -nachmittag → Seniorenbeirat der Gemeinde Lauben
Gemeinde Missen-Wilhams	1 x im Monat geselliges Beisammensein (Vorträge, Spielenachmittag, Weihnachtsfeier etc.) → Seniorenteam
Gemeinde Obermaiselstein	Seniorenachmittag und -ausflüge → Kath. Kirche und Gemeinde zusammen
Markt Oberstaufen	Koordination Demenzhilfe Oberstaufen durch Familienzentrum u. Sprechstunde für Demenz- u. Pflegeberatungen → ASB und Caritas Demenz- und Pflege-Infotag
Markt Oberstdorf	Keine Angabe
Gemeinde Ofterschwang	Adventsnachmittag (Pfarrgemeinde St. Alexander) Monatlicher Basteltreff → Privat Informationsnachmittage z. B. sicheres Fahrrad und Auto fahren, Telefonbetrug → Polizei/Verkehrsüberwachung
Gemeinde Oy-Mittelberg	Senioren-Turnen, Senioren-Yoga; Frühstück mit Senioren → Pfarrsaal Oy; Senioren – Hoigarte → Hotel Sonnenhang 2x jährlich Ausflüge für Senioren punktuelle Veranstaltungen → Kirchengemeinde
Gemeinde Rettenberg	regelmäßige Seniorenachmittage → Kath. Frauenbund Seniorenstammtisch Untermaiselstein Seniorenfitness (TSV) „Kochen Schwänzen“ 1 x Monat Mittagessen für Senioren im Gasthof Adler → Frauenbund
Stadt Sonthofen	Übersichtsflyer für Angebote → Seniorenbeirat als zentrale Anlaufstelle für seniorenrelevante Themen. Geselliges: AWO-Treff im Cafe „Bene“, 14 tätiger Donnerstagtreff bzw./ Frühstückstreff (Ev. Pfarrheim), Gesprächskreis Philosophie, offener Frühstückstreff (Bürgertreff), monatlicher Kaffeetreff (Pfarrheim St. Michael), Seniorenachmittage (Pfarrheim Altstädten, St. Christoph, Maria Heimsuchung), Kartenspielen im Gasthaus „zum Löwen“, Beisammensein m. Lifemusik (Alloheim), Ratschnachmittag (VdK), wöchentliche Wanderungen. Fitness: Gedächtnistraining (Bürgertreff), Tanznachmittag (Alloheim) Seniorentanz/Seniorenfitness/Seniorenyoga (BRK), Seniorenfitness (TSV, an diversen Orten)

Kommunen	Angebote
Markt Sulzberg	Keine Angabe
Gemeinde Waltenhofen	Nachbarschaftshilfe → Hilfe von Haus zu Haus e.V. regelmäßige Zusammenkunft → Wir über 50 Waltenhofen und Martinszell Bürgerbus → Fahrdienst für Senioren
Markt Weitnau	Demenzgruppe → Seniorenhock
Markt Wertach	Monatlicher Seniorennachmittage → Kath. Kirche Veranstaltung „Gemeinsam statt einsam“ → Seniorenbeauftragte
Markt Wiggensbach	Trauercafé/Geburtstagsbesuche → Katholisches Pfarramt Wiggensbach Monatsgeburtstage → Pfarrgemeinderat Beratung in bes. Lebenslagen → Krankenpflegeverein besondere Anschaffungen → Stiftungen Ausflüge/Beratungen → VdK Ortsverband Senioren-gymnastik → Bayerisches Rotes Kreuz
Gemeinde Wildpoldsried	Senioren-Infofahrt zu aktuellen Projekten der Gemeinde → 1mal jährlich mit dem Bürgermeister Gemeinsames Mittagessen im Gasthof → Frauenbund Senioren-Nachmittage mit Kaffee und Kuchen → Verschiedene Vereine

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

2.4 Gestaltung der Seniorenarbeit in der Kommune

Frage 6. Gibt es in Ihrer Kommune eine lokale Broschüre oder Auflistung aller Angebote für Ältere?

Darstellung 9: Broschüre oder Auflistung der Angebote für Ältere in der Kommune

	Broschüre oder Auflistung der Angebote für Ältere
ja	8
nein	18
keine Angabe	2
gesamt	28

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

In ca. einem Drittel der Gemeinden (8) werden die Angebote für Senioren in einer eigenen Broschüre aufgelistet, in 18 Gemeinden gibt es das hingegen nicht.

Frage 7: Welche Aufgaben übernimmt Ihre Kommune in der Seniorenarbeit jetzt bzw. künftig?

Darstellung 10: Aufgaben der Kommune in der Seniorenarbeit

	Wird aktuell übernom- men	künftige Aufgabe	nicht unsere Aufgabe	Keine Angabe
Organisation, Durchführung von Veranstaltungen/ Angeboten für Senioren	18	0	6	4
Mitwirkung bei der Weiterentwicklung von Angeboten	15	3	6	4
Entwicklung von kommunalen Angeboten/Einrichtungen zur Daseinsvorsorge	11	7	5	5
Koordinierung der Angebote für Seniorinnen/Senioren	8	3	10	7

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Es gibt Kommunen, die sich mit Engagement den Seniorenthemen widmen, indem sie eigene Angebote organisieren oder durchführen, bei der Weiterentwicklung von Angeboten aktiv mitwirken oder diese koordinieren. Einige Kommunen wollen sich künftig mehr einbringen, vor allem in Bezug auf kommunale Angebote oder Einrichtungen zur Daseinsvorsorge (7 Kommunen).

Es sind jedoch oftmals letztendlich die Seniorenbeauftragten, die vor Ort ansässigen Vereine und Träger, die die Angebote durchführen und maßgeblich an der Weiterentwicklung beteiligt sind.

Frage 8: Gibt es Anerkennung für ehrenamtliche Tätigkeiten von Seiten Ihrer Kommune?

Darstellung 11: Anerkennung von Ehrenamt

	Anerkennung für Ehrenamt
Ja	22
nein	5
Keine Angabe	1
gesamt	28

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Bei gut vier Fünftel der Kommunen gibt es eine Anerkennungskultur für ehrenamtliche Tätigkeiten (Ehrung, Würdigung, ...).

Die Würdigungen umfassen unterschiedliches; am häufigsten genannt wurden die Erstattung von Auslagen, die Verleihung der Ehrenamtskarte und die Übergabe eines kleinen Präsentes, beispielsweise an Weihnachten.

Darstellung 12: Art der Würdigung/Anerkennung für Ehrenamt

	Anerkennung für Ehrenamt
Auslagenerstattung	9
Ehrenamtskarte	6
Weihnachtsgeschenke	4
Jährliches Dankeschön-Essen/Weihnachtsessen	3
Neujahrsempfang	3
Kaffeenachmittag	2
Ausflüge (Zuschuss)	2
Ehrenamtstag	1
Einladung Kulturzeit	1
Ermäßigte Liftkarte	1
Seniorenachmittag	1
Einzelanerkennung	1
Budget Seniorenbeauftragter	1
Sitzungsgeld für Seniorenbeauftragte	1
Erstattung Kopierkosten	1
Fahrtkosten	1
Alle 2 Jahre Einladung an Senioren	1
Bürgerpreis	1

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Darstellung 13: Die Anerkennungskultur in den Gemeinden

Gemeinde	Anerkennung
Marktgemeinde Bad Hindelang	Ehrenamtstag
Gemeinde Fischen	Einladung Kulturzeit
Gemeinde Obermaiselstein	Auslagererstattung für Kuchenzutaten etc.
Markt Oberstdorf	jährliches Dankeschön-Essen
Gemeinde Ofterschwang	Einladung Weihnachtsessen, ermäßigte Liftkarte
Gemeinde Betzigau	Weihnachtsgeschenke, Einladung zum Neujahrsempfang, Auslagererstattung
Gemeinde Blaichach	Aufwandsentschädigung 12€/Stunde zzgl. Auslagenersatz
Gemeinde Burgberg	Kaffeemittag, Weihnachtsgeschenke, Auslagererstattung der Seniorenbeauftragten
Stadt Immenstadt	Auslagererstattung Seniorenmittag, Ausflüge
Gemeinde Lauben	Auslagererstattung
Markt Dietmannsried	Neujahrsempfang; Ehrenamtskarte; Einzelanerkennung
Gemeinde Durach	Ehrenamtskarte, Auslagererstattung
Gemeinde Haldenwang	Budget Seniorenbeauftragte, Ehrenamtskarte, Neujahrsempfang
Gemeinde Oy-Mittelberg	Weihnachtsgeschenke, Ehrenamtskarte
Gemeinde Wildpoldsried	Auslagererstattung, Einladung zum Weihnachtsessen
Markt Altusried	Seniorenbeauftragte erhalten Sitzungsgeld
Markt Wiggensbach	Auslagenersatz für Seniorenbeauftragte 200.-€ Weihnachtsgeschenke Ehrenamtlichen Ehrenamtskaffee als Dank (1 mal jährlich)
Gemeinde Missen-Wilhams	Erstattung von Kopierkosten, Zuschuss Buskosten Ausflug
Gemeinde Waltenhofen	Fahrtkosten
Markt Weitnau	alle zwei Jahre Einladung an die Senioren
Markt Wertach	Bürgerpreis/Ehrenamtskarte
Stadt Sonthofen	Auslagererstattung Seniorenbeirat

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Frage 9: Wurden in den letzten Jahren Bürger/innen bei der Entwicklung von Seniorenangeboten miteinbezogen?

Darstellung 14: Einbeziehung der Bürger bei Seniorenangeboten

	Einbeziehung der Bürger bei Seniorenangeboten
ja	15
nein	10
Keine Angaben	3
gesamt	28

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Darstellung 15: Arten der Einbeziehung von Bürgern

Gemeinde	Akteure
Gemeinde Betzigau	Arbeitskreis z. B. Nachbarschaftshilfe
Gemeinde Bolsterlang	Seniorenadvent; Seniorennachmittag
Gemeinde Burgberg	Workshop (2009)
Gemeinde Durach	ausgelagert an Seniorenzentrum
Gemeinde Fischen	Treffen mit Kirchen und Vereinen 2017
Gemeinde Haldenwang	Seniorenbeauftragte
Gemeinde Lauben	Seniorenbeirat
Gemeinde Obermaiselstein	Seniorenbeauftragte
Markt Oberstdorf	jährlicher Sozialstammtisch
Gemeinde Rettenberg	alle Seniorenangebote werden von Vereinen oder kath. Frauenbund organisiert, Gemeinde unterstützt dabei
Stadt Sonthofen	Seniorenbeirat
Markt Sulzberg	Einzelpersonen
Markt Weitnau	Arbeitsgruppe Leben im Alter
Gemeinde Wertach	Bedarfsabfrage
Markt Wiggensbach	bei Gründung der Nachbarschaftshilfe; Vereine wie Krankenpflegeverein; Seniorenumfrage 2014

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Der Einbezug von Bürgerinnen und Bürger bezüglich der Weiterentwicklung der Seniorenarbeit erfolgt in den Kommunen des Landkreises Oberallgäu in Arbeitskreisen (2), über die Seniorenbeauftragten bzw. den Seniorenbeiräte (4), einen jährlichen Sozialstammtisch oder, wie im Markt Wiggensbach über eine Seniorenumfrage.

2.5 Ärztliche Versorgung

Frage 10 und 11: Wie viele niedergelassene Hausärzte gibt es in Ihrer Kommune? Wie viele werden in den nächsten Jahren voraussichtlich das Ruhestandsalter erreichen bzw. die Praxis aufgeben?

Darstellung 16: Niedergelassenen Hausärzte und deren voraussichtlicher Ruhestand

Gemeinde	Versorgungsregion	Anzahl Hausärzte	Aufgabe der Praxis in ..	
			0-5 Jahren	6 – 10 Jahren
Markt Altusried	1	3	0	-
Markt Dietmannsried	1	5	1	-
Gemeinde Lauben	1	1	1	-
Markt Wiggensbach	1	2	1	1
Versorgungsregion 1		11	3	1
Gemeinde Betzigau	2	1	0	-
Gemeinde Durach	2	3	1	1
Gemeinde Haldenwang	2	1	0	1
Gemeinde Oy-Mittelberg	2	5	-	-
Markt Sulzberg	2	2	0	0
Markt Wertach	2	1	0	1
Gemeinde Wildpoldsried	2	1	0	0
Versorgungsregion 2		14	1	3
Markt Buchenberg	3	4	2	-
Gemeinde Missen-Wilhams	3	1	-	-
Gemeinde Waltenhofen	3	3	-	-
Markt Weitnau	3	2	1	1
Versorgungsregion 3		10	3	1
Gemeinde Blaichach	4	3	1	-
Stadt Immenstadt	4	11	-	-
Markt Oberstaufen	4	5	2	1
Versorgungsregion 4		19	3	1
Marktgemeinde Bad Hindelang	5	4	1	-
Gemeinde Burgberg i. Allgäu	5	2	2	-
Gemeinde Rettenberg	5	2	-	1
Versorgungsregion 5		8	3	1
Stadt Sonthofen	5	19	keine Einschätzung	keine Einschätzung
Gemeinde Balderschwang	6	0	-	-

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Gemeinde	Versorgungsregion	Anzahl Hausärzte	Aufgabe der Praxis in ..	
			0-5 Jahren	6 – 10 Jahren
Gemeinde Bolsterlang	6	0	-	-
Gemeinde Fischen	6	3	1	0
Gemeinde Obermaiselstein	6	1	0	0
Markt Oberstdorf	6	8	1	-
Gemeinde Ofterschwang	6	0	-	-
Versorgungsregion 6		31	2	0
Nord		35	7	5
Süd		58	8	2
Gesamt		93	15	7

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

In den Nordgemeinden des Landkreises befinden sich deutlich weniger Hausärzte, als dies im Süden der Fall ist. Erklärbar ist dieser Befund vor allem durch die Nähe zur kreisfreien Stadt Kempten, in der auch die weiterführende, bzw. spezialisierte Versorgung z. B. mit Fachärzten angesiedelt ist.

Laut KVB (Kassenärztliche Vereinigung Bayerns) ist die Versorgung mit Hausärzten im gesamten Bereich des Landkreises Oberallgäu gesichert. Da es sich hierbei um Berechnungen nach Regionen handelt, ist die Ärzteversorgung nicht in allen Kommunen des Landkreises gleich gut abgesichert. Balderschwang, Bolsterlang und Ofterschwang haben keine eigene hausärztliche Versorgung.

Frage 12: Erwarten Sie bei der Suche von Nachfolgern für Arztpraxen größere Probleme?

Darstellung 17: Probleme bei der Nachfolge der Ärzte

	Probleme bei Nachfolge der Ärzte
ja	7
nein	14
keine Angabe	7
gesamt	28

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Sieben Gemeinden sehen in der Zukunft größeren Problemen bei der Nachbesetzung von Arztpraxen entgegen. Um die Ansiedlung von Ärzten zu unterstützen, wurden beispielsweise Praxisräume bereitgestellt (in 4 Kommunen, in einer in Planung). Im Markt Rettenberg sind Praxisräume und eine Physiopraxis im Gemeindehaus entstanden, in Obermaiselstein im Haus des Gastes. Der Markt Wertach hingegen hat sich erfolgreich für den Erhalt des zweiten Arztsitzes bei der kassenärztlichen Vereinigung eingesetzt.

2.6 Versorgung- und Dienstleistungsangebote in den Kommunen

Frage 13: Welche der folgenden Dienstleistungs- und Versorgungsangebote können die Bürger/innen an ihrem Wohnort nutzen?

Darstellung 18: Dienstleistungs- und Versorgungsangebote am Wohnort

Dienstleistungs- und Versorgungsangebot	ja	nein
Einkauf täglicher Bedarf	27	1
Post- und Bankgeschäft	27	1
Versorgung Hausarzt, Apotheke	25	3
Betreutes Wohnen/Pflegeheim	22	6
Versorgung Fachärzte, Therapeuten	17	11

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Die Nahversorgung mit Produkten des täglichen Bedarfs, ist in fast allen Gemeinden des Landkreises gesichert. Ausnahme bildet die Gemeinde Balderschwang, in der kein Angebot vorhanden ist. Die österreichische Gemeinde Hittisau bietet die nächstgelegenen Angebote, damit nimmt die Gemeinde Balderschwang eine Sonderstellung im Landkreis Oberallgäu ein.

Darstellung 19: Welche Angebote am Ort, oder woanders genutzt?

Gemeinde/ Markt/ Stadt	Einkaufen täglicher Bedarf	Post- und Bank- geschäfte	Hausarzt, Apotheke	Betreutes Wohnen / Pflegeheime	Ärzte Fachärzte, Therapeuten usw.
Markt Altusried	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort	Am Ort und Kempten, Leutkirch
Markt Balder- schwang	Österreich (Hittisau)	Bankomat, Post: Tourismus büro	Österreich (Hittisau)	Österreich (Hittisau)	Vorwiegend Österreich (Hittisau)
Gemeinde Betzigau	am Ort	am Ort	Apotheke / Kempten mit Rezept- annahme-stelle und Medika- menten-bring- service	am Ort	am Ort
Gemeinde Blaichach	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort
Gemeinde Bolsterlang	am Ort	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Markt Buchenberg	am Ort, auch in Kempten	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort, auch in Kempten
Gemeinde Burgberg	am Ort	am Ort	am Ort, Apotheke in Sonthofen	benachbarte Kommunen wie Blaichach, Sonthofen	Benachbarte Kommunen insbesondere Sonthofen und Immenstadt
Markt Dietmanns- ried	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort
Gemeinde Durach	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort	Stadt Kempten
Gemeinde Fischen	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort	Fachärzte in der näheren Umgebung
Gemeinde Halden- wang	am Ort	Post- im OT Börwang	am Ort, Apotheke im Markt Diet- mannsried und OT Probstried	am Ort	Fachärzte in Kempten

VERSORGUNG- UND DIENSTLEISTUNGSANGEBOTE IN DEN KOMMUNEN

Gemeinde/ Markt/ Stadt	Einkaufen täglicher Bedarf	Post- und Bank- geschäfte	Hausarzt, Apotheke	Betreutes Wohnen / Pflegeheime	Ärzte Fachärzte, Therapeuten usw.
Marktgemei nde Bad Hindelang	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort, Heilpraktiker, Physiotherapeut
Stadt Immenstadt	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort
Gemeinde Lauben	am Ort	am Ort, Bankgesc häfte in Diet- mannsried oder Stadt Kempten	am Ort, Apotheke Diet- mannsried oder Stadt Kempten	am Ort	Stadt Kempten
Gemeinde Missen- Wilhams	am Ort	am Ort, Post Weitnau	am Ort	Weitnau	Immenstadt, Sonthofen, Kempten, Isny
Gemeinde Obermai- selstein	Im Ort Bäcker, Getränke- markt und Bauernmarkt. Nächster Supermarkt in Fischen	Im Ort nur Automaten Nächste Bank in Fischen	Im Ort nur Hausarzt. Nächste Apotheke in Fischen	k. A.	k. A.
Markt Ober- staufer	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort	k. A.
Markt Oberstdorf	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort
Gemeinde Ofter- schwang	am Ort	am Ort	Fischen, Sonthofen	Sonthofen, Immenstadt	Fischen, Sonthofen
Gemeinde Oy- Mittelberg	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort, Fachärzte in Kempten und Pfronten

VERSORGUNG- UND DIENSTLEISTUNGSANGEBOTE IN DEN KOMMUNEN

Gemeinde/ Markt/ Stadt	Einkaufen täglicher Bedarf	Post- und Bank- geschäfte	Hausarzt, Apotheke	Betreutes Wohnen / Pflegeheime	Ärzte Fachärzte, Therapeuten usw.
Gemeinde Rettenberg	nur Metzgerei, Bäckerei, keine sonstige Nahversor- gung, sonst Immenstadt u Kempten	am Ort	am Ort, keine Apotheke, nur ärztliche Versor- gung, sonst Immen-stadt und Kempten	am Ort	Am Ort Physiotherapeut, kulturelles Angebot/Veransta- ltungen der Vereine etc.; sonst Immenstadt und Kempten
Stadt Sonthofen	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort
Markt Sulzberg	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort
Gemeinde Walten- hofen	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort	Kempten
Gemeinde Wertach	am Ort	am Ort	am Ort	Ab 2020	am Ort
Markt Weitnau	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort	Am Ort, zudem in Kempten und Isny
Markt Wiggens- bach	am Ort	am Ort	am Ort	am Ort	Fachärzte: Kempten
Gemeinde Wildpolds- ried	am Ort	am Ort	am Ort	Pflegeheim in Betzigau	Kultur am Ort, Fachärzte in Kempten

Bedenkt man die im Alter wichtigen Infrastruktureinrichtungen, so ist positiv anzumerken, dass die Versorgung mit Hausärzten und Apotheken vergleichsweise gut ist. Etwas größere Lücken bestehen im Bereich Wohnen. In ca. einem Fünftel der Gemeinden sind keine Wohn- oder Pflegeangebote wie Betreutes Wohnen/Pflegeheim vorhanden. Auch das Aufsuchen von Fachärzten oder Therapeuten ist, gemäß der Kommunalbefragung, in elf Landkreisgemeinden nicht möglich.

Frage 14: Wie schätzen Sie das Angebot an Angeboten und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs in Ihrer Kommune ein?

Darstellung 20: Einschätzung der Angebote des täglichen Bedarfs

sehr gut	weniger gut	eher schlecht
23	3	2

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Allgemein wird die Versorgung des täglichen Bedarfs als positiv bewertet. Die Gemeinden Bad Hindelang, Bolsterlang und Obermaiselstein bewerten das Angebot als „weniger gut“, die Gemeinden Rettenberg und Balderschwang gar als „eher schlecht/unzureichend“. Am ehesten werden Apotheken (4), Nahversorgung einzelner Ortsteile (2), Drogeriemärkte (2), und jeweils mit Einzelnennung Bank und Postfilialen, Dorfladen, Arzt, Schreibwaren und Blumengeschäft vermisst, insbesondere in den in der Darstellung 20 aufgeführten Kommunen:

Darstellung 21: Fehlendes Angebot an Geschäften und Dienstleistungen

Gemeinde	Fehlendes Angebot an Geschäften und Dienstleistungen
Marktgemeinde Bad Hindelang	Bank und Post in einzelnen Ortsteilen
Gemeinde Balderschwang	Dorfladen; besser koordinierte grenzüberschreitende Lösung
Gemeinde Betzigau	eigene Apotheke
Gemeinde Blaichach	Nahversorgung einzelner Ortsteile ist weniger gut bis schlecht. Dies führt zu Schwierigkeiten für ältere nicht mobile Senioren
Gemeinde Bolsterlang	Arzt
Gemeinde Burgberg	Apotheke
Gemeinde Durach	Drogeriemarkt, Schreibwaren, Blumen
Gemeinde Haldenwang	Apotheke
Gemeinde Lauben	Apotheke, Bank
Gemeinde Rettenberg	Es fehlt ein Nahversorger im Hauptort Rettenberg.
Stadt Sonthofen	in Ortsteilen fehlen Einrichtungen gänzlich
Markt Wiggensbach	Drogeriemarkt

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Die zukünftige Angebotsentwicklung benennen die Kommunen folgendermaßen:

Positive Aspekte

- Durch das Seniorenzentrum und die Eröffnung des neuen größeren Lebensmittelmarktes in der Ortsmitte hat sich erstmals ein Optiker angesiedelt. Weitere Anbieter planen derzeit ihre Ansiedlung (Markt Buchenberg)
- Neubau Bäckerei mit Café und Lebensmittel-Grundsoriment (Gemeinde Missen-Wilhams)
- REWE-Nahkauf wird im kommenden Jahr erweitert (Gemeinde Wildpoldsried)

Kritische Betrachtungen

- Discounter und Interneteinzelhandel drängen Einzelhandel zurück (Markt Oberstaufen)
- Perspektive ist eher eine Verschlechterung, da u.a. eine dauerhafte Postagentur nicht gesichert ist (Gemeinde Rettenberg)
- Bank- und Postfilialen werden erfahrungsgemäß weniger (Stadt Sonthofen)
- mittelfristig eine Vergrößerung eines Lebensmittelgeschäfts erforderlich (Markt Burgberg i. Allgäu)
- Wiggensbach hat 72 Weiler, daher ist die Versorgung in den Randgebieten verbesserungswürdig (ÖPNV, Mobilität), Einzelhandel geht zurück (Markt Wiggensbach)

2.7 Bedeutung des Tourismus

Die Bedeutung des Fremdenverkehrs im Landkreis Oberallgäu ist groß und trägt mit dazu bei, dass Infrastruktureinrichtungen vorhanden sind.

Frage 15: Welche Bedeutung hat der Tourismus für Ihrer Gemeinde?

Darstellung 22: Bedeutung des Tourismus

Bedeutung	Nennungen	VR 1	VR 2	VR 3	VR 4	VR 5	VR 6	Nord *	Süd **
große Bedeutung	15	-	2	1	3	4	5	3	12
gewisse Bedeutung	7	2	2	3	0	0	0	7	0
kaum/keine Bedeutung	5	2	3	0	0	0	0	5	0
Keine Angabe	1	0	0	0	0	0	1	0	1
gesamt	28	4	7	4	3	4	6	15	13

*der Versorgungsbereich NORD umfasst 15 Gemeinden

**der Versorgungsbereich SÜD umfasst 13 Gemeinden

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

In 15 Gemeinden hat der Tourismus eine große Bedeutung. Auffällig ist, dass vor allem die südlichen Landkreisgemeinden (VR 1 und VR 2) dem Tourismus eine große Bedeutung zuschreiben. In den Gemeinden des Agglomerationsraums von Kempten, hat der Tourismus kaum/keine Bedeutung. Einen engen Zusammenhang zwischen Tourismus und Infrastruktur haben vor allem die gastronomischen Betriebe, gefolgt von Erholungsangeboten und kulturellen Angeboten wie Bewegungsangebote.

Frage 16: Welche Infrastrukturangebote gibt es vor allem aufgrund des Tourismus, die auch Senior/innen zu Gute kommen?

Darstellung 23: Infrastrukturangebote aufgrund des Tourismus

Infrastrukturangebote	Nennungen	VR1	VR2	VR3	VR4	VR5	VR6	Nord	Süd
Gastronomie	22	2	6	4	2	3	5	12	10
Erholungsangebote	18	2	2	4	3	2	5	8	10
kulturelle Angebote	17	1	5	3	1	2	5	9	8
Bewegungsangebote	15	2	4	1	2	3	3	7	8
therapeutische Angebote	8	1	3	-	1	1	2	4	4
Treffpunkte	7	-	2	1	-	-	4	3	4
keine besonderen Infrastrukturangebote aufgrund des Tourismus	4	2	2	-	-	-	-	4	-

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Die These, dass ältere Menschen bewusst in eine Landkreiskommune mit touristischen seniorenrelevanten Angeboten ziehen, bestätigt sich nur in wenigen Gemeinden. Die vier Gemeinden Blaichach, Fischen, Oberstdorf und Oberstaufen, die mit „häufig“ antworteten, liegen alle in der südlichen Region des Landkreises. Dort ist auch mit weiteren Neuzuzügen von Senioren zu rechnen.

2.8 Zuzug von älteren Personen

Frage 17: Haben Sie Bürger/innen, die im Seniorenalter „neu“ in Ihre Gemeinde ziehen, um dort ihren Lebensabend zu verbringen?

Darstellung 24: Zuzug von Senioren

	Senior/innen, die in Gemeinde ziehen
(sehr) häufig	4
vereinzelt	20
nein, kein Zuzug im Alter	4
gesamt	28

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Der Faktor Mobilität ist für den Erhalt der Selbständigkeit auch im höheren Lebensalter bedeutsam. Somit sind auch die Angebote des Öffentlichen Nahverkehrs für den Faktor Lebensqualität im Alter wichtig.

2.9 Mobilitätsangebote

Frage 18: Wie schätzen Sie die Mobilitätsangebote ein, die Senior/innen in Ihrer Kommune zur Verfügung stehen?

Darstellung 25: Einschätzung der Mobilitätsangebote

Benotung (1-5)	Einschätzung Mobilitätsangebot	VR 1	VR 2	VR 3	VR 4	VR 5	VR 6	Nord	Süd
sehr gut (1)	1		1	-	-	-	-	1	-
Gut (2)	3		1	-	-	-	2	1	2
teils/teils (3)	13	3	4	1	3	2	-	8	5
Eingeschränkt (4)	9	1	1	2	-	2	3	4	5
nicht ausreichend (5)	2		-	1	-	-	1	1	1
Durchschnitt	3,29	3,25	2,71	4,00	3,00	3,50	3,50	3,20	3,38
gesamt	28	4	7	4	3	4	6	15	13

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Die Gemeinden im Landkreis Oberallgäu schätzen das Mobilitätsangebot mehrheitlich als teils/teils bis eingeschränkt ein. In wenigen Kommunen (Fischen, Oberstdorf, Sulzberg und Wildpoldsried) wird das Mobilitätsangebot als sehr gut bis gut bewertet. Bei einer Benotung zwischen 1 und 5 erhalten die Kommunen im Durchschnitt nur die Bewertung 3,3. Nur der Markt Sulzberg hat den Mobilitätsangeboten die Note 1 vergeben, Balderschwang und Missen-Wilhams hingegen vergaben die schlechteste Bewertung.

Frage 19: Gibt es die untenstehend aufgeführten Mobilitätsangebote in Ihrer Kommune und wie werden diese von den Senior/innen angenommen?

Darstellung 26: Mobilitätsangebote in Kommunen

Mobilitätsangebot	wird gut angenommen	wird kaum angenommen	nicht vorhanden
Linienbus	14	8	1
Taxi	7	10	2
Bahn	6	4	15
Fahrdienste durch Ehrenamtliche	3	4	14
Anruftaxi/Rufbus	2	10	8
Bürgerbus	2	0	22

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Bürgerbusse gibt es nur in den Gemeinden Oberstdorf und Waltenhofen; dieser wird – seitens der Senior/innen sehr gut angenommen. In Betzigau wird gerade ein Bürgerbussystem geplant.

In den Gemeinden Balderschwang, Burgberg i. Allgäu und dem Markt Wiggensbach wird der Fahrdienst durch ehrenamtliche Fahrer sehr gut angenommen. In Immenstadt, Missen-Wilhams und Oberstaufen wird er zwar angeboten, jedoch kaum genutzt. Die Option von ehrenamtlichen Fahrdiensten gibt es in 14 Landkreisgemeinden nicht.

Ein Linienbusverkehr ist in 22 von 28 Kommunen vorhanden, in acht dieser Kommunen wird er aber kaum von den Seniorinnen und Senioren angenommen. Wie obenstehender Tabelle zu entnehmen ist, sind von den vorhandenen Mobilitätsmittel insbesondere das Taxi, Anruftaxi bzw. Rufbus nicht so stark nachgefragt, beim Taxi mag es an den hohen Kosten liegen.

2.10 Seniorenpolitik – relevante Themen / Visionen

Frage 20: Spielen folgende Themen, die auch für ältere Bürger/innen relevant sind, eine Rolle?

Darstellung 27: Relevanz ausgewählter Themen für ältere Bürgerinnen und Bürger

Themen	stark	etwas	nicht/kaum
Nahversorgung	2	11	15
unzureichende Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	5	14	9
innerörtlicher Leerstand	3	3	21
Fehlende soziale Infrastruktur	0	7	21
Abwanderung jüngerer Einwohner/innen	0	2	26
Vielzahl der Ortsteile	8	12	8
Zunehmende Anzahl von Senioren/innen mit nur geringem finanziellem Spielraum	2	12	9

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Nachfolgende Tabelle zeigt die Kommunen auf, die eine starke Relevanz/Beeinträchtigungen erkennen.

Darstellung 28: Gemeinden mit starker Beeinträchtigung

Themen	Gemeinden
Probleme bei der Nahversorgung	Gemeinde Balderschwang Gemeinde Blaichach
unzureichende Barrierefreiheit	Marktgemeinde Bad Hindelang Gemeinde Blaichach Gemeinde Lauben Markt Oberstaufen Markt Wertach
innerörtlicher Leerstand	Markt Altusried Marktgemeinde Bad Hindelang Markt Oberstaufen
Vielzahl der Ortsteile	Markt Altusried Marktgemeinde Bad Hindelang Gemeinde Betzigau Gemeinde Bolsterlang Markt Oberstaufen Gemeinde Ofterschwang Gemeinde Rettenberg Markt Weitnau
Zunehmende Anzahl von Älteren mit nur geringem finanziellem Spielraum	Marktgemeinde Bad Hindelang Markt Oberstaufen

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Besonders auffällig ist die Beeinträchtigung durch eine Vielzahl an Ortsteilen, die mit einer Herausforderung bezüglich Nahversorgung und Mobilität verbunden ist.

Frage 21: Im Landkreis Oberallgäu gibt es eine Vielzahl von Angeboten für Senior/innen. Sind die Angebote Ihrer Einschätzung nach in ausreichender Zahl vorhanden?

Darstellung 29: Einschätzung der Angebote für Seniorinnen und Senioren

Angebote für Senioren	ausreichend	eher nicht ausreichend	keine Einschätzung
Ambulante Dienste	19	5	4
Erwachsenen- und Seniorenbildung	18	4	6
Präventive Angebote im Gesundheitsbereich	18	2	8
Beratungsangebote	17	3	8
Stationäre Einrichtungen/Pflegeheime	17	8	3
Sterbebegleitung/Hospiz	10	10	8
Hauswirtschaftliche Hilfen	5	13	10
Entlastungsangebote für pflegende Angehörige	4	16	8
Fahrdienste mit Begleitung	4	15	8
Unterstützung für „finanzschwache“ Senioren	1	12	15

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Von den fünf Gemeinden Balderschwang, Fischen, Ofterschwang und Oy-Mittelberg wird die **Ausstattung an ambulanten Diensten** im Landkreis als eher nicht ausreichend angesehen. Sonst ergibt sich eine positive Einschätzung bei ambulanten Diensten mit vier „Enthaltungen“. In acht Gemeinden wird die Ausstattung an **stationären Einrichtungen** im Landkreis als eher nicht ausreichend bewertet; dazu gehören Markt Altusried, Gemeinde Bolsterlang, der Markt Dietmannsried, die Gemeinden Missen-Wilhams, Ofterschwang, und Oy-Mittelberg, die Stadt Sonthofen und der Markt Sulzberg.

Hauswirtschaftliche Hilfen werden von 13 Gemeinden als ungenügend vorhanden eingeschätzt. Als ausreichend bewerten dies nur die Gemeinden Fischen, Rettenberg, Waltenhofen und die Märkte Sulzberg und Weitnau.

Entlastungsangebote und Fahrdienste mit Begleitung werden (überwiegend) als nicht ausreichend bezeichnet.

Die Unterstützung für „finanzschwache“ Senioren findet nur eine Gemeinde als ausreichend, 12 Gemeinden sehen in diesem Bereich noch Handlungsbedarf, allerdings treffen die meisten (15 Gemeinden) diesbezüglich keine Aussage.

Darstellung 30: Bemerkungen zu den im Landkreis vorhandenen Angeboten

Gemeinde	Bemerkung
Gemeinde Balderschwang	Aufgrund der Nähe zu Österreich sind die Bürger dorthin orientiert.
Gemeinde Betzigau	Der Bedarf an stationären Einrichtungen/Pflegeheimen ist ungebrochen.
Gemeinde Burgberg i. Allgäu	Kurzzeitpflegeplätze fehlen, Haushaltswirtschaftliche Dienste zu teuer
Markt Dietmannsried	Die hauswirtschaftlichen Hilfsangebote werden als zu teuer angesehen.
Gemeinde Missen-Wilhams	Personalnotstand bei ambulanten Pflegediensten
Markt Oberstaufen	Wegen geographischer Lage viele Angebote zu weit weg

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Frage 22: Welches sind die „Highlights“ der Seniorenarbeit in Ihrer Kommune?

Darstellung 31: Highlights in der Seniorenarbeit

Gemeinde	Highlights der Seniorenarbeit
Markt Altusried	Realisierung der Postresidenz durch Kreisspitalstiftung Kempten mit 50 bis 60 Wohnungen und 24-stündiger Versorgungssicherheit im Hauptort Altusried
Gemeinde Balderschwang	Aktivitäten der Seniorenbeauftragten, Nachbarschaftliche Hilfen
Gemeinde Betzigau	Das barrierefreie Wohn- und Geschäftshaus mit 11 betreuten Wohnungen, einer Arztpraxis und einem CAP-Lebensmittelmarkt unter einem Dach. Außerdem ist ein Gemeinschaftsraum integriert, in dem verschiedene Beschäftigungen für Senioren angeboten werden (Seniorengymnastik, Gedächtnistraining, Beratung und Gespräche). Das Pflegeheim AllgäuStift zählt ebenso zu den Highlights
Gemeinde Bolsterlang	Seniorenachmittag
Markt Buchenberg	Die Ausflugsfahrten und Senioren-Nikolausfeiern
Gemeinde Burgberg	Vielfalt der unterschiedlichen Angebote mit verschiedenen Schwerpunkten; Nachbarschaftshilfen
Markt Dietmannsried	Senioren mittagstisch der Bürgerstiftung, Senioren rundfahrt innerhalb der Gemeinde, " Jetzt red i " im Rahmen des Seniorenmittagstisches
Gemeinde Durach	sehr gutes Seniorenzentrum
Gemeinde Fischen	Flächendeckend gutes Angebot , aber keine Highlights

Gemeinde	Highlights der Seniorenarbeit
Gemeinde Haldenwang	Kurse (Gedächtnistraining), Seniorengymnastik, monatliche Seniorennachmittage, Seniorenausflüge, Adventsfeiern, Spielenachmittage , Mittagstisch in div. Gaststätten, Begegnungsstätte im Pfarrheim Börwang.
Gemeinde Lauben	Monatlicher Seniorenstammtisch, Seniorennachmittag, Seniorenmittagstisch
Gemeinde Missen-Wilhams	Veranstaltungen des Seniorenteam
Gemeinde Obermaiselstein	Seniorennachmittag, Grillen für Senioren, Seniorenausflüge, Heimatabende , Waldfeste
Markt Oberstaußen	Bürgerschaftliches Engagement bietet stabiles Angebot an Seniorennachmittagen in allen Ortsteilen. Kontakt zum Seniorenzentrum (Altenwohn- u. Pflegeheim) und der dort geleisteten ehrenamtlichen Arbeit erleichtert den Übertritt ins Heim und die Entscheidung für einen Aufenthalt dort. Offener Mittagstisch „vermengt“ die Personengruppen von Heimbewohnern und Tagesgästen.
Markt Oberstdorf	Ein wöchentliches Donnerstagnachmittag Beratungsangebot im sogenannten Bürgerbüro, durchgeführt von Mitgliedern des Senioren- und Behindertenbeirats. Aktivitäten der Senioren- und Behindertenbeauftragten sowie des -beirats und des Fördervereins. Jährliches Diskussionspodium
Gemeinde Ofterschwang	Bastelnachmittage ; Ausflug alle 2 Jahre
Gemeinde Oy-Mittelberg	Monatliche " Hoigarte "; jährliches Jubilartreffen mit gemeindlichen Infos zu aktuellen Themen
Gemeinde Rettenberg	Regelmäßige Seniorenangebote wie Seniorenstammtische und -nachmittage im wöchentlichen, 14-tägigen und monatlichen Rhythmus. Vielzahl an Vereinen , in die Senioren eingebunden sind
Stadt Sonthofen	Seniorenfreundlicher Service in Sonthofen in Zusammenarbeit von Seniorenbeirat und örtlichem Einzelhandel
Gemeinde Waltenhofen	Bürgerbus , Nachbarschaftshilfe
Markt Weitnau	Neues Projekt Leben im Alter befasst sich derzeit mit den hier gestellten Fragen
Markt Wertach	Bauprojekt " Betreutes Wohnen " im Baugebiet Linzenleiten, geplante Tagespflegeeinrichtung im Jahr 2020; monatl. Altennachmittage der Kirche und jährl. Jubilarteilnahme des Marktes Wertach
Markt Wiggensbach	Seniorenheim "Haus Kapellengarten"
Gemeinde Wildpoldsried	Seniorennachmittage veranstaltet von verschiedenen Vereinen

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Frage 23: Haben Sie konkrete Vorhaben und Ideen, wie die Seniorenarbeit in Ihrer Kommune sich weiterentwickeln kann? Wenn ja, welche?

Darstellung 32: Vorhaben und Ideen zur Weiterentwicklung der Seniorenarbeit

Gemeinde	Konkrete Vorhaben & Ideen
Markt Altusried	Realisierung der Postresidenz durch Kreisspitalstiftung Kempten mit 50 bis 60 Wohnungen und 24-stündiger Versorgungssicherheit im Hauptort Altusried
Marktgemeinde Bad Hindelang	Verein für Nachbarschaftshilfe
Gemeinde Balderschwang	Ziel: Dorfladen , bessere Vernetzung zu Österreich und Alternativen für die Mobilität . Initiative Kommunales Wohnungsbauprogramm
Gemeinde Betzigau	Wir planen und organisieren bzw. erarbeiten gerade ein Nachbarschaftshilfe konzept. Außerdem denken wir über die Gründung einer Seniorengenossenschaft nach.
Gemeinde Bolsterlang	Regelmäßiges Treffen; größere soziale Einbindung (z. B. Kindergarten)
Markt Buchenberg	Die Wohn-, Pflege- und Betreuungseinrichtungen und Treffpunkte wurden alle erst in den letzten 10 Jahren geschaffen. Über offizielle Nachbarschaftshilfe (bisher nur im Stillen aktiv) wird derzeit nachgedacht.
Gemeinde Burgberg	Projekt mit seniorengerechten Wohnungen mit Tagespflege und Mittagstisch im Dorfzentrum
Markt Dietmannsried	Die Bürgerstiftung überlegt einen Einkaufsfahrtenbus aus den Ortsteilen nach Dietmannsried zu organisieren.
Gemeinde Durach	Einrichtung Seniorenbeirat
Gemeinde Fischen	Schaffung von Kurzzeitpflege plätzen; Bündelung der niedrigschwelligen Angebote in Verwaltung
Gemeinde Lauben	Service Wohnen, Seniorenheim
Gemeinde Missen-Wilhams	Konzeptentwicklung der Alpenmodellregion, Konzept Heimat im Alter
Markt Oberstdorf	Zur Zeit Bedarfsabfrage zur Einrichtung einer Tagespflege
Gemeinde Oy-Mittelberg	Ergänzung durch seniorengerechte Wohnungen ggf. mit Tagespflege
Stadt Sonthofen	Das Projekt Seniorenfreundlicher Service, mit Unterstützung durch die Stadt, vom Seniorenberat umgesetzt. Frage: Können Seniorinnen und Senioren die Geschäfte, Betriebe, Ärzte usw. überhaupt ohne Probleme erreichen? Was brauchen SeniorInnen, um in Ihrer Umgebung möglichst lange gesund, eigenständig und zufrieden leben zu können? Gefragt sind hier auch „ Offene Angebote “ wie Nachbarschaftshilfen, Treffpunkte, Mittagstische usw. Im

Gemeinde	Konkrete Vorhaben & Ideen
	Seniorenbeirat haben wir dies auch bereits thematisiert. Bisher war es leider nicht möglich (z. B.) einen Mittagstisch zu realisieren.
Markt Weitnau	Wohnprojekte, Quartiersmanagement , Umzug des Seniorenheims
Gemeinde Wertach	Wohnprojekt im Baugebiet Linzenleiten, weitere Vorhaben und Entwicklungen werden ab 2020/2021 neu beurteilt!
Markt Wiggensbach	Bebauung Engster-Grundstück mit ca. 20 Wohneinheiten im Ortskern

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Konkrete Vorhaben und Ideen für die Weiterentwicklung der Seniorenarbeit sind vor allem Nachbarschaftshilfeprojekte (3), Wohnprojekte (6), Tagespflege (3), stationäre Einrichtungen (2), Dorfladen (1), alternative Mobilitätskonzepte (2), Einrichtung eines Seniorenbeirates (1), Kurzzeitpflegeplätze (1), Quartiersmanagement (1).

Frage 24: Welche Einrichtungen/Angebote/Dienste, die den Seniorinnen/Senioren zu Gute kommen wünschen Sie sich in Ihrer Region?

Darstellung 33: Wünschenswerte Angebote

Gemeinde	Wünschenswerte Angebote
Marktgemeinde Bad Hindelang	Barrierefreies Rathaus, günstige Bürgerkarten für Senioren
Gemeinde Balderschwang	Dorfladen
Gemeinde Betzigau	Mehr Angebote als Freizeitbeschäftigung für Senioren (Ausflüge, Treffen, Spielnachmittage usw.)
Gemeinde Bolsterlang	mehr Möglichkeiten Tagespflege; mehr Mobilitätsangebote
Markt Buchenberg	Tagespflege, mehr Mobilität im Außenbereich
Gemeinde Burgberg i. Allgäu	ÖPNV, Kurzzeit- und Tagespflege, Hilfen bei Demenzerkrankungen
Markt Dietmannsried	Vereinsamung entgegenwirken durch Mehrgenerationenhäuser, in denen Senioren in das Hausgeschehen integriert werden und kleine Aufgaben übernehmen können; Kindertagesstätten, in die Senioren integriert werden; Bauernhöfe, die Senioren integrieren; vom Staat bezahlter Besuchs- und Gesprächsdienst; Animateur (Jemand, der die Senioren animiert Angebote anzunehmen, selbst Angebote macht etc.)
Gemeinde Fischen	Kurzeitpflege
Gemeinde Missen-Wilhams	ÖPNV
Markt Oberstaufen	Mehr Facharztpraxen am Ort; barrierefreier ÖPNV, mehr seniorengerechte Wohnprojekte in zentraler Lage zu einem (auch bei Sozialleistungsträgern) übernahmefähigen Preis; erleichterte Bedingungen für Kostenübernahme von Fahrdiensten durch Krankenkassen
Markt Oberstdorf	Tagespflegeeinrichtung/Hospiz
Gemeinde Oy-Mittelberg	Altersgerechte Wohnanlage mit Pflegeangeboten
Gemeinde Rettenberg	Betreute Wohnanlage mit verschiedenen Angeboten (für selbständige bis hin zu pflegebedürftigen Senioren) im Hauptort Rettenberg
Stadt Sonthofen	Mehr Tagespflegeplätze
Gemeinde Wertach	Etablierung des betreuten Wohnens Beibehaltung der örtlichen ambulanten Krankenpflege durch die Caritas
Markt Wiggensbach	Hospiz; Ortsnahe Pflegeberatung

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Die Kommunen äußern Wünsche nach Einrichtungen und Angeboten in ihrer Region:

- Barrierefreies Rathaus
- Günstige Bürgerkarten für Senioren
- Mehr Angebote als Freizeitbeschäftigung für Senioren (Ausflüge, Treffen, Spielnachmittage usw.)
- Kurzzeit- und Tagespflege
- Hospiz, ambulante Krankenpflege
- Bezahlbare seniorengerechte Wohnangebote
- Mehr Mobilitätsangebote
- Barrierefreier ÖPNV
- Hilfen bei Demenzerkrankungen
- Angebote, die der Einsamkeit entgegenwirken
- Ortsnahe Fachärzte und Pflegeberatung.

Frage 25: Nutzt Ihre Kommune staatliche Förderprogramme?

Darstellung 34: Nutzung von staatlichen Förderprogrammen

Förderprogramme	ja	nein
städtebauliche Entwicklungsprogramme	18	10
Dorferneuerung	12	16
Kommunaler Wohnungsbau	11	17
Kommunalinvestitionen	7	21
Mobilität im ländlichen Raum	0	28

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Sonstige:

Darstellung 35: Weitere genutzte Förderprogramme

Gemeinden	Förderprogramm
Gemeinde Missen-Wilhams	Alpenmodell-Region Weitnau-Missen-Wilhams
Markt Oberstaufen	Kommunaler Wohnungsbau in Planung
Stadt Sonthofen	Sonderprogramm Militärkonversion
Markt Weitnau	Alpenmodell-Region Weitnau-Missen-Wilhams

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

Frage 26: Platz für Ihre Wünsche, Fragen und Anregungen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes für den Landkreis Oberallgäu!

Darstellung 36: Wünsche, Fragen und Anregungen

Gemeinde	Wünsche, Fragen und Anregungen
Gemeinde Balderschwang	Sonderstellung innerhalb des Landkreises. Deshalb keine besonderen Wünsche! Abbau von bürokratischen Hürden für eine länderübergreifende Zusammenarbeit.
Gemeinde Betzigau	Ausbau eines landkreisweiten Shuttle-Bus
Gemeinde Lauben	Die Aufgaben des Seniorenbeirats (Auszug aus der Satzung) ³
Gemeinde Oy-Mittelberg	Bessere Verkehrsanbindung, mehr Mobilität
Markt Buchenberg	Mehr gemeindeübergreifende Möglichkeiten und Veranstaltungen
Markt Wiggensbach	Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept sollte zur Umsetzung konkreter Maßnahmen dienen, dann macht es Sinn
Stadt Sonthofen	Es wäre zwingend erforderlich, einen attraktiven und bezahlbaren ÖPNV im Oberallgäu einzurichten und zu etablieren. Ein solches Angebot käme neben den Senioren auch Menschen mit Behinderung, Familien, Jugendlichen und sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen zugute.

Quelle: AfA / SAGS 2019, Kommunalbefragung im Landkreis Oberallgäu

³ Aus der Satzung (Gemeinde Lauben): (1) Zweck des Seniorenbeirats ... ist es, sich für die Belange älterer Einwohnerinnen und Einwohner und ihre Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde einzusetzen. Die Interessen, das Wissen und die Lebenserfahrung der älteren Generation sollen besser wahrgenommen und eingesetzt werden können.; (2) Aufgabe des Seniorenbeirates ist es insbesondere, den Gemeinderat, dessen Ausschüsse sowie den 1. Bürgermeister, und die Gemeindeverwaltung in allen Fragen zu beraten, die der Verbesserung der Lebens- und Betreuungssituation von Bürgerinnen und Bürgern im Alter in der Gemeinde dienen; sich für die Belange von Bürgerinnen und Bürgern im Alter der Gemeinde Lauben einzusetzen und ihre Teilhabe in möglichst allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu erreichen oder zu sichern; Anregungen oder Beschwerden älterer Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lauben sowie ihrer Angehörigen (in Themen der Seniorenpolitik) anzunehmen und an die zuständigen Stellen weiterzuleiten; Beratung und Hilfe für ältere Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lauben anzubieten; Impulse zur Weiterentwicklung des Bildungs-, Freizeit- und Betreuungsangebotes für Bürgerinnen und Bürger im Alter in der Gemeinde mit dem Ziel zu geben, ihren Verbleib so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung zu sichern; Überlegungen anzustellen und Maßnahmen anzuregen, die das gegenseitige Verständnis aller Generationen fördern, einem hilfreichen Miteinander von Jung und Alt in der Gemeinde dienen und bei der Jugend die Bereitschaft zur Mitverantwortung für die ältere Generation bewirken.

Zusammenstellung der „offenen Fragen“ zu den Highlights (Frage 22), Ideen und Weiterentwicklung der Seniorenarbeit (Frage 23) und den Wünschen für die Region (Frage 24)

Darstellung 37: Wünsche, Fragen und Anregungen (nach Kommune und Versorgungsregion – VR)

VR	Gemeinde/ Markt/ Stadt	"Highlights" der Seniorenarbeit	Ideen Weiterentwicklung Seniorenarbeit	Wünsche für die Region
1	Markt Altusried	Realisierung der Postresidenz	k. A.	Realisierung der Postresidenz durch Kreisspitalstiftung Kempten mit 50 bis 60 Wohnungen und 24-stündiger Versorgungssicherheit im Hauptort
5	Marktgemeinde Bad Hindelang	Verein für Nachbarschaftshilfe	k. A.	Barrierefreies Rathaus, günstigere Bürgerkarte (für Senioren)
6	Gemeinde Balderschwang	k. A.	k. A.	k. A.
2	Gemeinde Betzgau	Barrierefreies Wohn- und Geschäftshaus mit 11 betreuten Wohnungen, Arztpraxis und CAP-Lebensmittelmarkt, Gemeinschaftsraum, in dem verschiedene Beschäftigungen für Senioren (Seniorengymnastik, Gedächtnistraining, Beratung und Gespräche) angeboten werden. Pflegeheim AllgäuStift	Wir planen und organisieren bzw. erarbeiten gerade ein Nachbarschaftshilfekonzert. Außerdem denken wir über die Gründung einer Seniorengenossenschaft nach.	Mehr Angebote als Freizeitbeschäftigung für Senioren (Ausflüge, Treffen, Spielnachmittage usw.)
4	Gemeinde Blaichach	k. A.	k. A.	k. A.
6	Gemeinde Bolsterlang	k. A.	k. A.	k. A.

VR	Gemeinde/ Markt/ Stadt	"Highlights" der Seniorenarbeit	Ideen Weiterentwicklung Seniorenarbeit	Wünsche für die Region
3	Markt Buchenberg	Die Ausflugsfahrten und die Senioren-Nikolausfeier	Die Wohn-, Pflege- und Betreuungseinrichtungen und Treffpunkte wurden alle erst in den letzten 10 Jahren geschaffen. Über offizielle Nachbarschaftshilfe (bisher nur im Stillen aktiv) wird derzeit nachgedacht.	Tagespflege, mehr Mobilität im Außenbereich
5	Gemeinde Burgberg i. Allgäu	Die Vielfalt der unterschiedlichen Angebote mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Für jeden was dabei. Nachbarschaftshilfe	Projekt mit seniorenrechtlichen Wohnungen (mit Betreuung durch ambulanten Pflegedienst) mit Tagespflege und Mittagstisch im Dorfzentrum	ÖPNV, Kurzzeit- und Tagespflege, Hilfen bei Demenzerkrankung
1	Markt Dietmannsried	Seniorenmittagstisch der Bürgerstiftung (3 x jährlich), Seniorenrundfahrt innerhalb der Gemeinde (alle 2 Jahre mit mehreren Bussen), Aktuelle Rathausstunde "Jetzt red i" im Rahmen des Seniorenmittagstischs	Die Bürgerstiftung überlegt einen Einkaufsfahrtenbus aus den Ortsteilen nach Dietmannsried (Möglichkeit zum Wochenmarktbesuch) zu organisieren	Vereinsamung entgegenwirken durch: Mehrgenerationenhäuser, in denen Senioren mit ihren Fähigkeiten ernst genommen und in das Hausgeschehen integriert werden sowie kleine Aufgaben übernehmen können; Kindertagesstätten in denen Senioren integriert werden; Bauernhöfe, die Senioren integrieren; vom Staat bezahlter Besuchs- und Gesprächsdienst; animateur (Jemand, der die Senioren animiert Angebote anzunehmen, selbst Angebote macht etc.)

VR	Gemeinde/ Markt/ Stadt	"Highlights" der Seniorenarbeit	Ideen Weiterentwicklung Seniorenarbeit	Wünsche für die Region
2	Gemeinde Durach	Sehr gutes Seniorenzentrum	Einrichtung Seniorenbeirat	k. A.
6	Gemeinde Fischen	Flächendeckendes gutes Angebot, aber keine Highlights	Schaffung von Kurzzeitpflegeplätzen; Bündelung der niederschwelligen Angebote in der Verwaltung	Kurzzeitpflegeplätze
2	Gemeinde Haldenwang	Kurse (Gedächtnistraining), Seniorengymnastik, monatliche Seniorennachmittage, Seniorenausflüge, Adventsfeiern, Spielenachmittage, Mittagstisch in div. Gaststätten, Begegnungsstätte im Pfarrheim Börwang.	k. A.	k. A.
4	Stadt Immenstadt	k. A.	k. A.	k. A.
1	Gemeinde Lauben	Monatlich Seniorenstammtisch, Seniorennachmittage (mit Themenvorträgen), Seniorenmittagstisch	Geplante Wohnprojekte - Betreutes Wohnen und Pflegeheim	k. A.
3	Gemeinde Missen- Wilhams	Monatliche geselliges Beisammensein (Vorträge, Spielenachmittag etc.) → Seniorenteam	Konzeptentwicklung unter dem Titel „Heimat im Alter“, im Rahmen der Alpenmodell in Zusammenarbeit mit dem Markt Weitnau, der Stiftung St. Vincenz und dem Krankenpflegeverein	ÖPNV
6	Gemeinde Obermaiselstein	Seniorennachmittage, Grillen für Senioren, Seniorenausflüge, Heimatabende, Waldfeste	k. A.	k. A.

VR	Gemeinde/ Markt/ Stadt	"Highlights" der Seniorenarbeit	Ideen Weiterentwicklung Seniorenarbeit	Wünsche für die Region
4	Markt Oberstaufen	Bürgerschaftliches Engagement bietet stabiles Angebot an Seniorennachmittagen in allen Ortsteilen. Kontakt zum Seniorenzentrum (Altenwohn- u. Pflegeheim) und der dort geleisteten ehrenamtlichen Arbeit erleichtert den Übertritt ins Heim und die Entscheidung für einen Aufenthalt dort. Offener Mittagstisch vermengt die Personengruppen von Bewohnern und Tagesgästen.	k. A.	Mehr Facharztpraxen am Ort; barrierefreier ÖPNV, mehr seniorengerechte Wohnprojekte in zentraler Lage zu einem, auch bei Sozialleistungsträgern, übernahmefähigen Preis; erleichterte Bedingungen für Kostenübernahme von Fahrdiensten durch Krankenkassen
6	Markt Oberstdorf	Ein wöchentliches Donnerstagnachmittag Beratungsangebot im sogenannten Bürgerbüro, geführt von Mitgliedern des Senioren- und Behindertenbeirats. Aktivitäten der Senioren- und Behindertenbeauftragten sowie des -beirats und des Fördervereins. Jährliches Diskussionspodium	Zur Zeit Bedarfsabfrage einer Einrichtung für die Tagespflege in Oberstdorf.	Tagespflegeeinrichtung/Hospiz
6	Gemeinde Oferschwang	Die Bastelnachmittage und der Ausflug alle zwei Jahre.	k. A.	k. A.
2	Gemeinde Oy-Mittelberg	der monatliche "Hoigarte", jährliche Jubilarstreffen mit gemeindlichen Infos zu aktuellen Themen	k. A.	Altersgerechte Wohnanlage mit Pflegeangebote

VR	Gemeinde/ Markt/ Stadt	"Highlights" der Seniorenarbeit	Ideen Weiterentwicklung Seniorenarbeit	Wünsche für die Region
5	Gemeinde Rettenberg	Regelmäßige Seniorenangebote wie Seniorenstammtische und -nachmittage im wöchentlichen, 14-tägigen und monatlichen Rhythmus. Vielzahl an Vereinen, in die auch Senioren mit eingebunden sind	k. A.	k. A.
5	Stadt Sonthofen	Projekt des Seniorenbeirates Seniorenfreundlicher Service in Sonthofen in Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel	Das Projekt Seniorenfreundlicher Service. Was brauchen SeniorInnen, um in Ihrer Umgebung möglichst lange gesund, eigenständig und zufrieden leben zu können? Gefragt sind hier auch „Offene Angebote“ wie Nachbarschaftshilfen, Treffpunkte, Mittagstische usw. Im Seniorenbeirat haben wir dies auch bereits thematisiert. Bisher war es leider nicht möglich (z. B.) einen Mittagstisch zu realisieren	Mehr Tagespflegeplätze
2	Markt Sulzberg	k. A.	k. A.	k. A.
3	Gemeinde Waltenhofen	k. A.	Bürgerbus und Nachbarschaftshilfe	k. A.
3	Markt Weitnau	Neues Projekt Leben im Alter befasst sich derzeit mit den hier gestellten Fragen	Wohnprojekte, Quartiersmanagement, Umzug des Seniorenheims	k. A.
2	Markt Wertach	k. A.	k. A.	k. A.

VR	Gemeinde/ Markt/ Stadt	"Highlights" der Seniorenarbeit	Ideen Weiterentwicklung Seniorenarbeit	Wünsche für die Region
1	Markt Wiggensbach	Eigenes Seniorenheim Haus Kapellengarten	Bebauung Engster-Grundstück mit ca. 20 Wohneinheiten (barrierearme Wohnungen) im Ortskern	Hospiz, ortsnahe Pflegeberatung
2	Gemeinde Wildpoldsried	Seniorenachmittage veranstaltet von verschiedenen Vereinen	k. A.	k. A.

Herausgeber:

Landkreis Oberallgäu
Oberallgäuer Platz 2 - 87527 Sonthofen
seniorenamt@lra-oa.bayern.de
www.oberallgaeu.org